



DC MUST-HAVE

WONDER WOMAN

DAS ERSTE JAHR



GREG RUCKA - NICOLA SCOTT - BILQUIS EVELY

panini comics



DC MUST-HAVE

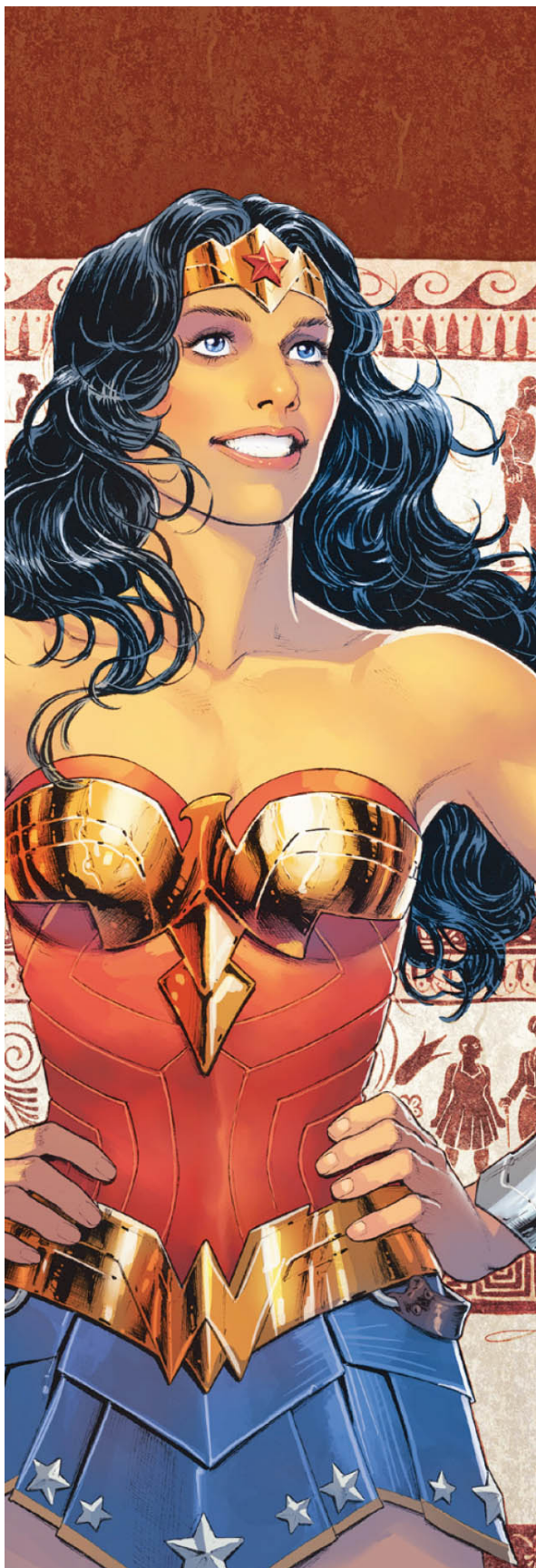
WONDER WOMAN

DAS ERSTE JAHR



GREG RUCKA - NICOLA SCOTT - BILQUIS EVELY

panini COMICS



DIE ANFÄNGE DER AMAZONE

Prinzessin Diana lebt mit ihren **Amazonen-Schwestern** auf der abgeschiedenen **Paradiesinsel Themyscira**. Doch dann stürzt der US-Soldat **Steve Trevor** mit seinem Flugzeug auf der Insel ab, und alles verändert sich. Für Diana beginnt eine aufregende Reise als **Botschafterin** ihres Volkes in die komplizierte moderne Zivilisation – und dort wird sie zu **Wonder Woman**, der größten Heldin beider Welten!

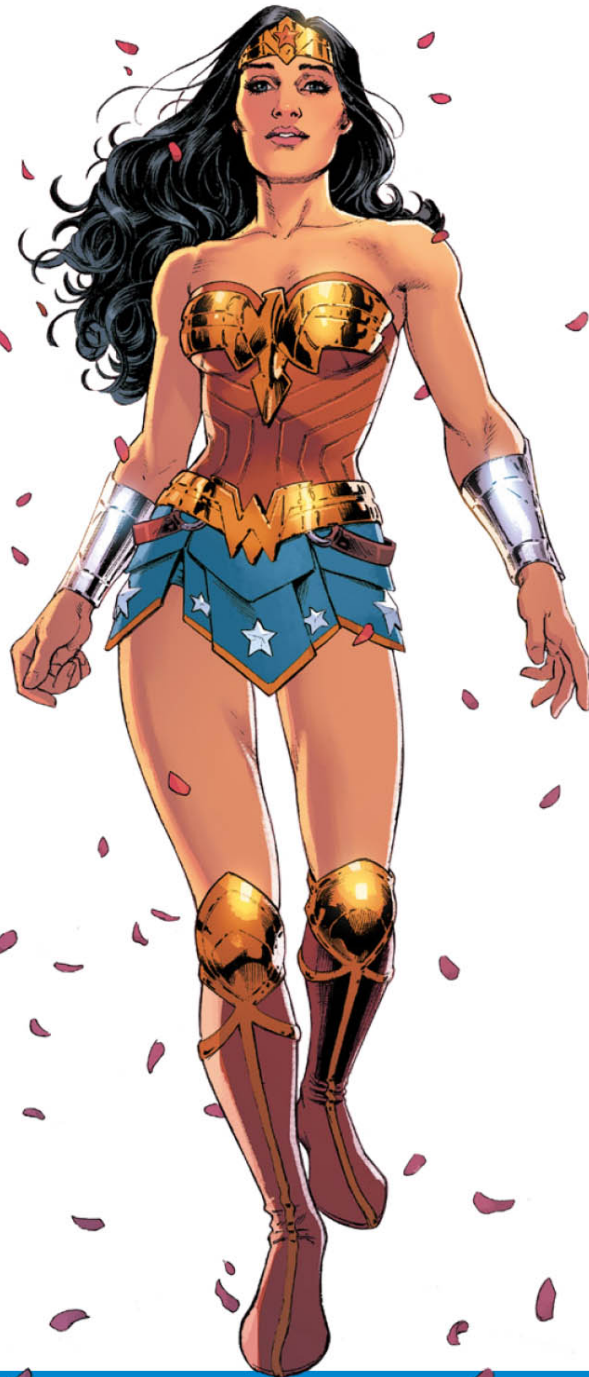
Eine wunderbare Neuinterpretation von Wonder Womans **Herkunftsgeschichte** und der perfekte Einstiegspunkt in ihren Kosmos, inszeniert von den Comic-Stars **Greg Rucka** (*Batwoman*), **Nicola Scott** (*Teen Titans*) und **Bilquis Evely** (*Supergirl: Die Frau von Morgen*).

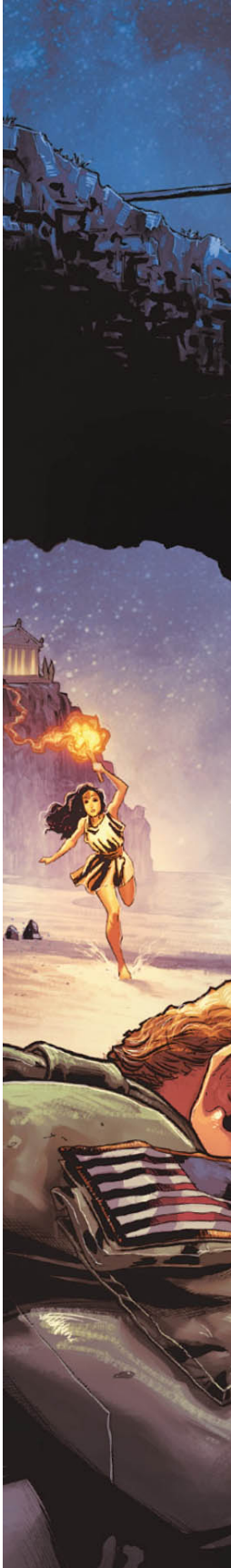
ENTHÄLT:

WONDER WOMAN (2016) 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 und Material aus WONDER WOMAN ANNUAL (2017) 1

WONDER WOMAN

DAS ERSTE JAHR





INHALT

DAS ERSTE JAHR, KAPITEL 1

Year One, Part One
Wonder Woman 2
September 2016

DAS ERSTE JAHR, KAPITEL 2

Year One, Part Two
Wonder Woman 4
Oktober 2016

DAS ERSTE JAHR, KAPITEL 3

Year One, Part Three
Wonder Woman 6
November 2016

ZWISCHENSPIEL

Interlude
Wonder Woman 8
Dezember 2016

DAS ERSTE JAHR, KAPITEL 4

Year One, Part Four
Wonder Woman 10
Januar 2017

DAS ERSTE JAHR, KAPITEL 5

Year One, Part Five
Wonder Woman 12
Februar 2017

DAS ERSTE JAHR, FINALE

Year One, Finale
Wonder Woman 14
März 2017

DA WAREN'S PLÖTZLICH DREI

And Then There Were Three...
Wonder Woman Annual 1
Juli 2017



WONDER WOMAN

DAS ERSTE JAHR

GREG RUCKA
STORY

ROMULO FAJARDO JR.
FARBEN

NICOLA SCOTT
BILQUIS EVELY
(*Wonder Woman* 8)
ZEICHNUNGEN UND TUSCHE

RALPH KRUHM
ÜBERSETZUNG

NICOLA SCOTT UND
ROMULO FAJARDO JR.
ORIGINAL-COVER

WALPROJECT
ALESSIO D'UVA
(*KLEINER FLUG*)
LETTERING

MARK DOYLE
REBECCA TAYLOR
REDAKTION USA

WONDER WOMAN GESCHAFFEN VON **WILLIAM MOULTON MARSTON**.

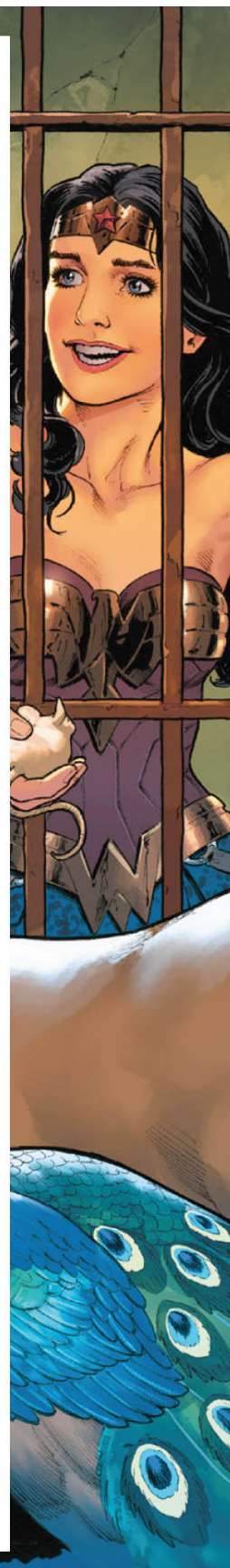
BATMAN GESCHAFFEN VON **BOB KANE** MIT **BILL FINGER**.

SUPERMAN GESCHAFFEN VON **JERRY SIEGEL** UND **JOE SHUSTER**.
MIT BESONDERER GENEHMIGUNG DER **JERRY SIEGEL**-FAMILIE.

IMPRESSUM: DC MUST-HAVE: WONDER WOMAN: DAS ERSTE JAHR erscheint bei PANINI VERLAGS GMBH, Schloßstraße 76, D-70176 Stuttgart. gpr@panini.de. Geschäftsführer Alexander Bubenheimer, Executive Director of Publishing and Licensing Marco M. Lupoi, Finanzen/Logistik Felix Bauer, Marketing Director Holger Wiest, Marketing Thorsten Kleinheinz, PR/Presse Steffen Volkmer, Publishing Manager Lisa Pancaldi, Redaktion Tommaso Caretti, Christian Endres, Jo Löffler, Elena Pizzi, Nicola Soressi, Monika Trost, Daniela Uhlmann, Übersetzung Ralph Kruhm, Monja Reichert, Proofreading Pia Oddo, Lettering Alessio D'Uva (Kleiner Flug), Walproject, grafische Gestaltung Marco Panelli (coordinator), Cinzia Morande, Barbara Sarti, Art Director Alessandro Gucciardo, Redaktion Panini Comics Annalisa Califano, Eleonora Conti, Prepress Cristina Bedini, Daniela Guidetti, Andrea Lusoli, Repro/Packager Alessandro Nalli (coordinator), Anna Boselli, Mario Da Rin Zanco, Valentina Esposito, Luca Ficarelli, Linda Leporati. Für die digitale Ausgabe: Supervision Mattia Del Corno, Layout Michele Manzo. Compilation, cover and all new material Copyright © 2026 DC Comics. All Rights Reserved. Originally published in the US in single magazine form in WONDER WOMAN #2, #4, #6, #8, #10, #12, #14, WONDER WOMAN ANNUAL #1. Copyright © 2016, 2017 DC Comics. All Rights Reserved. Original U.S. editors: Mark Doyle, Rebecca Taylor. All characters, their distinctive likenesses and related elements featured in this publication are trademarks of DC Comics. The stories, characters and incidents featured in this publication are entirely fictional. DC Comics does not read or accept unsolicited submissions of ideas, stories or artwork. Batman created by Bob Kane with Bill Finger. Superman created by Jerry Siegel and Joe Shuster. By special arrangement with the Jerry Siegel family. Published by Panini Verlags GmbH under license from DC Comics. Any inquiries should be addressed to DC Comics, c/o Panini Verlags GmbH, Schloßstraße 76, D-70176 Stuttgart. Cover von Nicola Scott, Wonder Woman 4.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.d-nb.de abrufbar.





WIE ALLES BEGANN ...

Prinzessin **Diana** von den Amazonen ist **Wonder Woman**, die größte Heldin des DC-Universums und eine der beliebtesten und bekanntesten Superheldinnen aller Zeiten. Bereits 1941 wurde sie vom US-amerikanischen Autor, Lügendetektor-Erfinder und Psychologen **William Moulton Marston** erschaffen. Seither hat die Tochter der von Frauen bewohnten und regierten **Paradiesinsel** namens **Themyscira** viele Abenteuer in der modernen Welt der Menschen erlebt, die von zahlreichen Autor*innen und Zeichner*innen gestaltet wurden. Bestseller-Autor **Greg Rucka**, dessen Schaffen sich u. a. durch komplexe Frauenfiguren auszeichnet, zählt dabei ohne Frage zu den besten Kreativen der langen Wonder Woman-Historie. Bereits 2002 schrieb er den viel gelobten Einzelband *Wonder Woman & Batman: Hiketeia* (ebenfalls in unserer *DC Must-Have-Reihe* erhältlich), ehe er kurz darauf ein erstes Mal für längere Zeit Stammautor von Dianas fortlaufenden Soloabenteuern wurde.

Fast genau zehn Jahre später wurde Rucka ein zweites Mal Autor der Serie *Wonder Woman*. Doch dieses Mal beschränkt er sich nicht darauf, zu erzählen, wie Dianas Erinnerungen und Leben manipuliert wurden und was sie dagegen tut. Gleichzeitig kanalisiert er seine Sicht von Dianas Charakter, Leben und Wirken, um ihre Herkunftsgeschichte und ihre Anfänge neu zu erzählen – und genau dieser Neuinterpretation von Wonder Womans sogenannter Origin widmet sich der vorliegende, in sich abgeschlossene Band.

Außerdem wird die Vergangenheit von **Barbara Minerva**, Wonder Womans bestialischer Feindin **Cheetah**, in neuem Licht betrachtet. Dass die ersten Schritte der großen Heldenfiguren immer wieder neu erzählt und jedes Mal ein Stück weit angepasst und aktualisiert werden, ist ein fester Bestandteil der Superhelden-Comic-Kultur. Seit dem Klassiker *Batman: Das erste Jahr* von **Frank Miller** und **David Mazzucchelli** aus dem Jahr 1987 hat der Storyline-Titel *Das erste Jahr* sogar regelrecht Signalwirkung für solche Neuinterpretationen.

Als Zeichnerinnen dieses Bandes fungieren die Australierin **Nicola Scott** und die Brasilianerin **Bilquis Evely**, deren Artwork der philippinische Kolorist **Romulo Fajardo Jr.** in prächtigen Farben erstrahlen lässt. Gemeinsam kleiden sie Greg Ruckas einfühlsame Story und Dianas erste Schritte auf dem Weg zur größten Heldin der Welt in atemberaubende Bilder.

Ganz egal, ob man zum ersten oder wiederholten Male die Anfänge der fantastischen Legende von Wonder Woman liest – diese Neufassung ist ein echtes Comic-Highlight und einer Multimedia-Ikone wie Wonder Woman mehr als würdig!

Christian Endres

EINLEITUNG

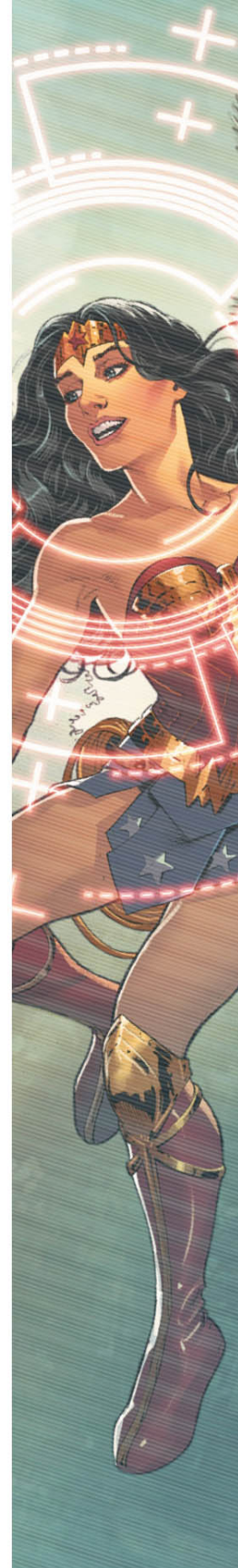
Ich erinnere mich nicht mehr genau, wann ich Diana zum ersten Mal begegnet bin. Ich weiß, dass ich noch jung war, nicht älter als fünf oder sechs, und dass sie wahrscheinlich eine Frau namens Lynda Carter war, die sich eines Abends, als ich fernsah, auf der Stelle drehte. Dann gab es einen Blitz, und plötzlich stand da Wonder Woman. Genauso gut ist es aber auch möglich, dass ich ihr erstmals an einem Samstagmorgen begegnet bin, mit einer Schüssel Cheerios zwischen uns, während sie in einem unsichtbaren Jet flog und Cheetah mit einem goldenen Lasso dazu zwang, die Wahrheit zu sagen. Beides könnte stimmen – oder auch keins von beidem. Doch letztlich spielt das keine Rolle. Sie trat damals in mein Leben und ging nie wieder weg.

Ich weiß nicht mehr, wann ich Nicola zum ersten Mal begegnet bin. Ich weiß, dass ich seinerzeit gerade an meinem ersten regulären *Wonder Woman*-Titel arbeitete und dass ich sie in gewisser Weise bereits kannte, weil ich ihre Zeichnungen im Internet auf einem Messageboard gesehen hatte, das ich damals regelmäßig besuchte. Sie hatte sich die Mühe gemacht, ihre eigene Version einiger Seiten zu zeichnen, die ich für das Buch geschrieben hatte. Aber ebenso gut kann es sein, dass ich sie in Toronto kennengelernt habe, beim Abendessen während einer Convention, an einem lauten Tisch mit vielleicht einem halben Dutzend anderer Comic-Zeichner und Leuten aus der Branche, und dass wir den größten Teil des Essens damit verbrachten, „Was würde ich tun, wenn ...“ zu spielen, uns über Diana zu unterhalten, darüber, was unserer Meinung nach falsch gemacht worden war, was richtig gemacht worden war und wie wir das eine korrigieren und das andere noch weiter ausbauen würden, wenn wir jemals die Chance dazu bekämen.

Ich weiß nicht mehr, wann genau wir Freunde wurden. Wahrscheinlich in diesem einen Jahr auf der San Diego Comic-Con, als sie mit ihrem Mann – der übrigens selbst ein erstaunlich talentierter Autor ist – und ich mit meiner Frau – die übrigens ebenfalls eine erstaunlich talentierte Autorin ist – zusammen essen oder etwas trinken gingen oder einfach die magische Anzahl von Malen zwischen Hotel und Messehalle hin- und herliefen, die nötig ist, damit solche Freundschaften entstehen. Ich weiß, dass wir hinterher in Kontakt blieben. Ich weiß, dass wir die Arbeit des jeweils anderen verfolgten und darauf warteten, dass sich eines Tages vielleicht terminlich die Möglichkeit ergeben würde, etwas zusammen zu machen. Ich weiß, dass wir über Projekte sprachen, die wir gemeinsam angehen wollten. Ich weiß, dass wir ständig über Diana redeten und darüber, wie sehr wir uns wünschten, zusammen eine Geschichte über sie zu erzählen. Und obwohl wir so viele Geschichten über sie im Kopf hatten, die wir erzählen wollten, gab es eine, die uns am allermeisten am Herzen lag: eine Neuerzählung ihrer Herkunftsgeschichte, bei der es nicht so sehr darum ging, das neu zu erfinden, was George Pérez erschaffen hatte, sondern darum, sein Werk zu aktualisieren und für ein Publikum und eine Welt anzupassen, deren Erwartungen und Vorstellungen sich in den vergangenen gut drei Jahrzehnten verändert hatten.

Die Dinge laufen nicht immer so, wie man es sich vorstellt. Wir hatten Gelegenheit, gemeinsam ein bisschen herumzuexperimentieren, hin und wieder eine Geschichte für DC zu machen, aber die Möglichkeit, unsere Diana-Geschichte zu erzählen, ergab sich nie. Stattdessen kreierte wir *Black Magick*, gleichermaßen angetrieben von unserem Wunsch, zusammenzuarbeiten, und von unserer Leidenschaft für diese seltsame Frau, die wir Rowan Black genannt hatten.

Dann fragte mich DC, ob ich Lust hätte, mich erneut mit Diana zu befassen und *Rebirth* zu schreiben. Dann sagten sie mir, dass die Serie zweimal im Monat erschei-





nen solle. Sie sagten mir, dass der wunderbare Liam Sharp als Zeichner dabei wäre. Irgendwann saß ich dann in einem Konferenzraum bei DC und sagte ihnen, dass es Liam vermutlich umbringen würde, wenn man ihn darum bäte, vierzig Seiten im Monat zu zeichnen – was auf die konkreten Anforderungen einer Comic-Produktion bezogen zwangsläufig dazu führen würde, dass Gastzeichner einspringen müssten, und das erschien mir alles andere als ideal. Was wäre, fragte ich, wenn wir zwei Geschichten erzählen würden, die einander ergänzten und begleiteten: eine, die in der aktuellen Kontinuität der Figur spielt, im Hier und Jetzt, und eine andere, die Diana an den Anfang ihrer Legende zurückführt und der „modernen“ Geschichte ihren Kontext verleiht? Was wäre, fragte ich, wenn wir diese zweite Geschichte nutzen würden, um die Kontinuität von Wonder Woman anzupassen, die Unebenheiten zu glätten und deutlicher zu machen, wo Diana heute steht?

Und Gott stehe ihnen bei – sie sagten Ja.

Ich rief sofort Nicola an. *Black Magick* hatte gerade einen Handlungsbogen abgeschlossen. Es war der ideale Moment für eine Verschnaufpause. *Wonder Woman: Year One*, sagte ich. Bist du dabei?

Die Antwort auf diese Frage hältst du jetzt in den Händen. Manchmal fügen sich die Dinge einfach.

Ehrlich gesagt, hätten wir problemlos auch zwölf, achtzehn oder vierundzwanzig Ausgaben dieser Story füllen können. Wir hatten mehr als genug Material. Als wir diese Geschichte konkret in Angriff nahmen, hatten wir bereits fünfzehn Jahre lang darüber geredet. Wir hatten lange, ausschweifende Diskussionen darüber geführt, wie Themyscira sein sollte – dass wir von der Tatsache ausgehen mussten, dass es tatsächlich ein Paradies ist. Denn wenn es kein Paradies wäre, würde Diana nichts opfern, wenn sie mit Steve weggeht. Doch gerade dieses Opfer ist entscheidend, um ihren Charakter wirklich zu verstehen. Diese Frau, die freiwillig alles, was sie jemals gekannt hat, aufgibt – alle, die sie je geliebt hat; alle, die sie je geliebt haben –, um diesen Mann, diesen Wildfremden, in seine Heimat zurückzubringen. Sie tut das, weil sie sich dazu berufen fühlt und diesem Ruf antworten muss – nicht, weil sie dazu gezwungen oder es ihr befohlen wird, sondern weil es in ihrer Natur liegt, zu helfen. Weil es in ihrer Natur liegt, die Welt mit offenen Augen zu sehen und ihr mit Neugier und Staunen zu begegnen.

Wenn du Nicolas unglaubliche Zeichnungen betrachtest, so hervorragend koloriert von Rom, so wunderschön gelettert von Jodi, so liebevoll redigiert von Tay und Mark, dann vergiss nicht: Keine einzige dieser Linien ist zufällig gesetzt. Jeder einzelne Moment wurde mit Sorgfalt und Absicht so gestaltet, wie du es hier siehst. Jede Entscheidung wurde aus einem bestimmten Grund getroffen. Und jede dieser Entscheidungen ist ein Fenster zu einer anderen Geschichte, die Nic und ich bloß noch erzählen müssen.

Manchmal fügen sich die Dinge einfach.

Und diesmal, muss ich sagen, hat es ausgesprochen gut funktioniert.

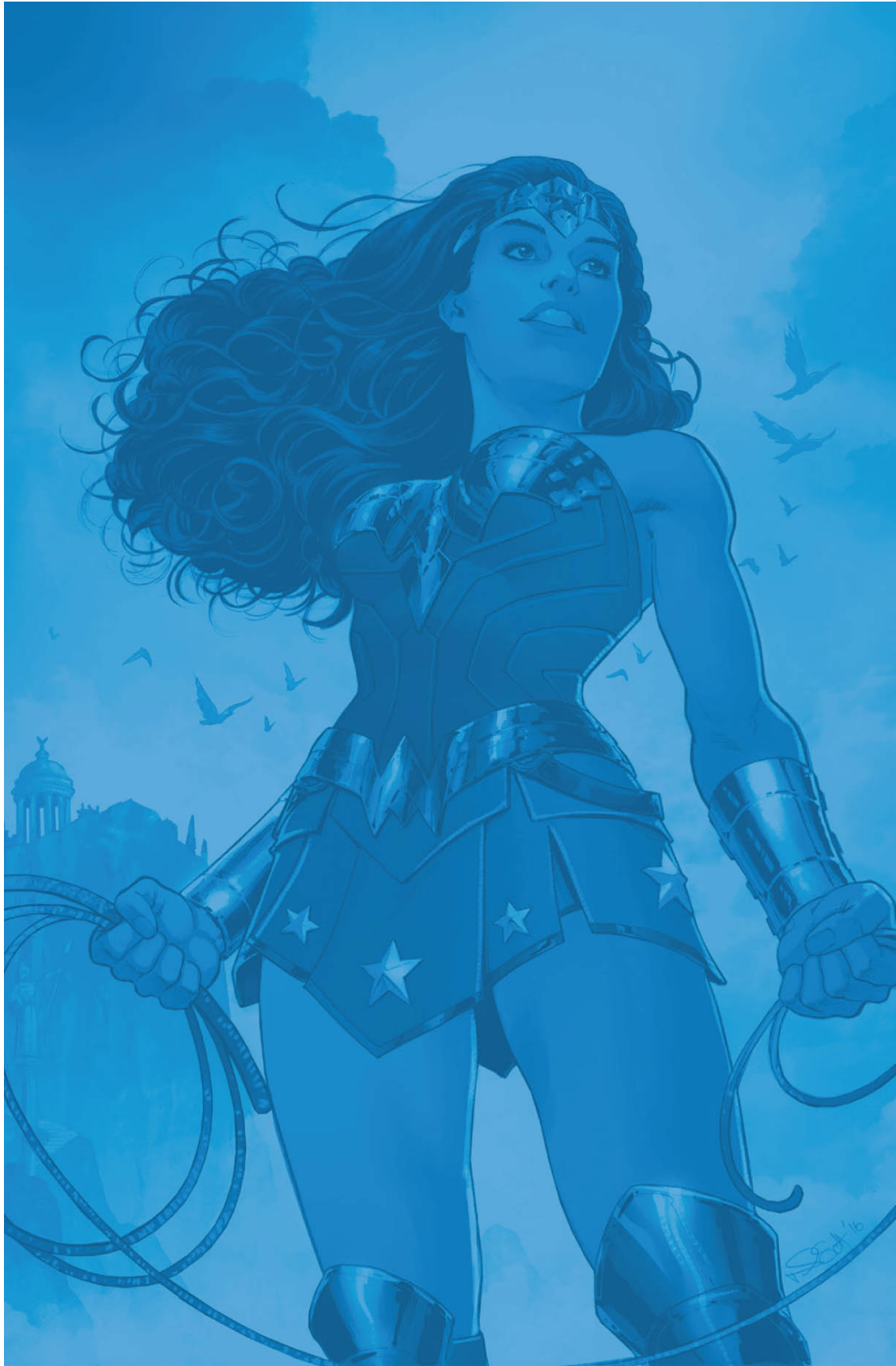
Pax,
Greg Rucka
London, England
Juni 2019

(Übersetzung von Monja Reichert)

DAS ERSTE JAHR
KAPITEL 1



Wonder Woman 2
Cover von **NICOLA SCOTT** und **ROMULO FAJARDO JR.**







... SCHAU
EINFACH.

HAB SIE
SCHON OFT
GESEHEN.



UND HAST DU
ALLES GELEHRT,
WAS ES DA ZU
LERNEN GIBT?

HAT DIR DER
HIMMEL SCHON ALL
SEINE GEHEIMNISSE
VERRATEN?



DU WEISST,
DASS ICH DAS
NICHT GEMEINT
HAB, ARETO.

ICH WEISS NUR,
DASS DU, WANN IMMER DU
DER 'STERNENKUNDE' BEI-
WOHNST, NIEMALS NACH
OBEN SIEHST ...



... SONDERN DEINEN
BLICK STETS NUR AUF DEN
HORIZONT RICHEST -- UND
GENAU DAS VERSTEH
ICH NICHT.

DOCH,
SCHWESTER,
TUST DU.



WUNDERT
ES DICH WIRKLICH,
DASS MEIN BLICK ZUM
HORIZONT GEHT
UND NICHT ZUM
HIMMEL?



Liebe und Krieg

ANMERKUNGEN

In *Wonder Woman: Das erste Jahr* treten zwei Figuren auf, die Diana seit ihren frühesten Abenteuern begleiten: **Steve Trevor** und **Ares**. Steve debütierte 1941 in demselben Comic, in dem auch **Wonder Woman** erstmals erschien, und ist ein Pilot der US-amerikanischen Luftwaffe. Aufgrund eines Unfalls mit seinem Flugzeug stürzte er auf der **Paradiesinsel** ab, jenem idyllischen Ort, an dem die **Amazonen** leben, was Diana dazu veranlasste, ihm sofort zu Hilfe zu eilen. Für die Heldin war es die erste Begegnung mit einem Menschen aus der Welt der Sterblichen bzw. mit einem Mann im Allgemeinen, und kurz darauf entschloss sie sich, **Themyscira** zu verlassen, um sich für Unterdrückte und Bedürftige einzusetzen. Zwischen Diana und Steve entwickelte sich im Laufe der Zeit zudem eine Liebesbeziehung, wie sie auch von der Regisseurin **Patty Jenkins** im Film *Wonder Woman* aus dem Jahr 2017 gezeigt wurde. In dieser Verfilmung wurde Trevor von **Chris Pine** verkörpert, dem es gelang, den Mut dieses Soldaten überzeugend darzustellen.



Steve Trevor, wie er auf den Seiten von *All-Star Comics* 8 von Wonder Woman gerettet wird.

Ares hingegen ist einer der Erzfeinde von Wonder Woman und wurde als Comic-Figur 1942 von **William Moulton Marston** und **Harry G. Peter** geschaffen. In der griechischen Überlieferung ist Ares der **Gott des Krieges** und der Sohn von **Hera** und **Zeus**. Er besitzt ein äußerst jähzorniges Wesen und wird in seinen bekanntesten Darstellungen mit Rüstung und Federhelm gezeigt. Diese Gottheit verkörpert die blutigsten Impulse, die Menschen im Kampf antreiben, und ist bekannt für die List und die Täuschungen, die er gegenüber all jenen einsetzt, die seine Autorität infrage stellen. Wonder Woman kann durchaus als Gegenbild zu Ares betrachtet werden, da sie seit jeher im Namen von Wahrheit und Gerechtigkeit kämpft und, obwohl sie eine Kriegerin ist, an Frieden und Zusammenarbeit zwischen den Völkern glaubt.



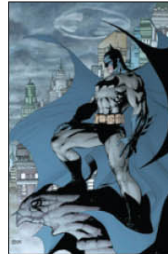
Ares fordert die Amazonenprinzessin in *Wonder Woman* 2, einer Ausgabe aus dem Jahr 1942, heraus. Zu jener Zeit wurde diese Figur häufig **Mars** genannt, also mit ihrem lateinisch-römischen Namen.

WEITERE MUST-HAVE-TITEL

BEREITS ERHÄLTLICH



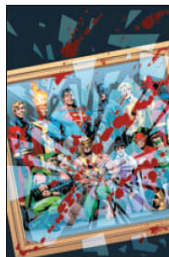
ALL-STAR SUPERMAN



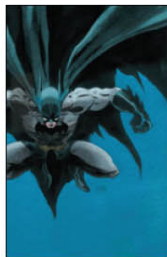
BATMAN: HUSH



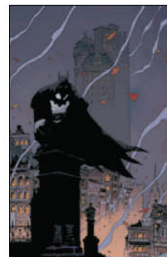
**SUPERMAN: DER MANN
VON MORGEN**



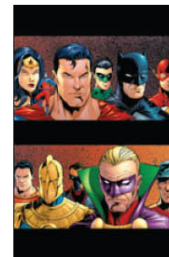
IDENTITY CRISIS



**BATMAN: DAS LANGE
HALLOWEEN**



**BATMAN:
GOTHAM BY GASLIGHT**



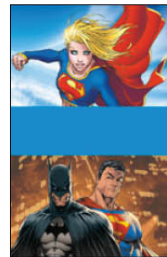
**JUSTICE LEAGUE:
TUGEND UND SÜNDE**



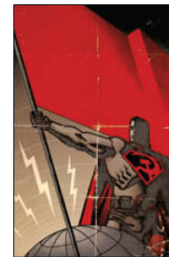
KINGDOM COME



**WONDER WOMAN &
BATMAN: HIKETEIA**



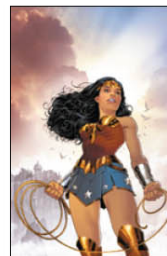
**BATMAN & SUPERMAN:
SUPERGIRL**



GENOSSE SUPERMAN



**JUSTICE LEAGUE:
DER TURM ZU BABEL**



**WONDER WOMAN:
DAS ERSTE JAHR**

DEMNÄCHST

**SUPERMAN: BIRTHRIGHT
GREEN LANTERN: SECRET ORIGINS
SUPERMAN: BRAINIAC
HEROES IN CRISIS**